



Mini Limousine Mkl_Short Story

www.mini-klassiker.de

Autor: Patrick Stellwag_August 2018

Mini Limousine Mkl_Short



Mini Mkl Limousine: Identifikationsmerkmale

Bauzeit: 1959 – 1967

Preis ab Werk bei Vorstellung am 26. August 1959:

£497 Standard

£537 De Luxe



AUSTIN/MORRIS '850'

Limousine compacte de 4 places. Moteur transversal de 848 cm³, également équipé maintenant de la fameuse suspension Hydrolastic.

Kompakte 4 plaatsen personenwagen. Met dwarsliggende 848 cc motor, nu eveneens uitgerust met de befaamde Hydrolastic ophanging.

Copyright free. Press Office,
The British Motor Corporation,
Longbridge, Birmingham,
England

NEG. No. 124595 *GR*

@MMCK Archiv_BMC Press Office

Im Laufe seiner Produktion wurden beim Mini laufend Neuerungen in den verschiedensten Bereichen vorgenommen- so auch bereits kurz nach Einführung der ersten Bauserie Mkl.

Für eine erste Typen-Identifikation sollen hier nur in Kurzform die wesentlichen Änderungen sowie Erkennungs- Merkmale einer Mkl Limousine aufgeführt werden:

Mini Limousine Mkl_Short



Schiebefenstertüren mit außen liegenden Türscharnieren
Kleines Heckfenster
Hintere Seitenfenster starr bzw. bei „Luxusmodellen“ vorne mit einem sogenannten Klavierband angeschlagen (spätere Modelle sind vorne nur noch an 2 Punkten angeschraubt)



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Morris 850 Mkl_1959

Kleine, schmale Rücklichter ohne Rückfahrleuchten
Klappnummernschild an der Heckklappe (In D Klappfunktion offiziell nicht zugelassen)
„Schnurrbart“ Kühler-Grill- Umrandung mit unterschiedlichen Grills bei Austin und Morris
Klare Kennzeichnung mit unterschiedlichen Typen-Badges in „Austin“ oder „Morris“ an Front, Heck und auch am Hupenknopf

Mini Limousine Mkl_Short



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Austin 850_1964

Motor und Anbauteile in grüner Farbe lackiert (BMC engine green)



@MMCK Archiv_Morris Mini Minor_1959

Die Hilfsrahmen sind fest und ohne Gummilager mit der Karosserie verbunden verschraubt

Die Scharniere der Motorhaube sind (vom Kotflügel her gemessen) etwa 20 cm nach innen versetzt (bei späteren Modellen ist der Versatz geringer)

Typenschilder: Vorne auf der Motorhauben-Quertraverse sowie oben auf der Kühlerumrandung angebracht. Dezidierte Typenzuordnung ist anhand der Buchstaben- und Zahlenkombination nachvollziehbar.

Motortyp: Bei geöffneter Motorhaube findet sich unterhalb der rechten Zündkerze eine kleine Alutafel. Dezidierte Typenzuordnung ist anhand der Zahlen- und Buchstabenkombination nachvollziehbar.



@MMCK Archiv_Austin 850 Mkl_1964

Basisdaten der Limousine

Motor: 848 ccm, 34 PS bei 5,500 U/min.

Länge 3,05 m, Breite 1,41 m, Höhe 1,35 m, Radstand 2,04 m

Erkennungszeichen insbesondere der 1959er Modelle sind sehr dezent, machen aber für den Kenner „den wesentlichen Unterschied“: U.a. deutet das Schaltschema auf dem Schalthebelknopf einen 5.Gang an (oberhalb des Rückwärtsgangs). Eine Reihe von Bauteilen sind eindeutig mit dem Baujahr 1959 bezeichnet, so daß sich echte Originalteile definitiv erkennen lassen. 4 Innenleuchten: 2 links u. rechts im Armaturengehäuse und je eine Leuchte in den hinteren Seitenkästen. „Lange“ Stoßstangen, die deutlich weiter um die Fahrzeug-Ecken herumreichen.

Chrom-Schiebefenster-Verschlüsse mit nur einem Befestigungspunkt an der Seitenscheibe (später zwei Befestigungspunkte).

6-flügliger Kühler-Lüfterflügel aus Metall

22A104 „Magic Wand“ Getriebegehäuse

Weiß lackierter Kühlergrill mit verchromter Umrandung (Schnauzbart)

Mini Limousine Mkl_Short



1961:

Zweifarb-Lackierung, Kühlergrill verchromt und mit Stoßstangen-Hörnchen.

Stabile Ersatzrad-Abdeckung wie Cooper, Instrumenten-Panel mit drei Instrumenten „Ei“ (Tacho, Öl-Druck, Wasser-Temperatur), Chrom-Türöffner innen anstatt kunststoffummanteltem Zugseil wie bei allen nicht Cooper Limousinen.

Zündung: Standard war ein Zündschloß in der Armatureneinheit sowie ein Starterknopf im Bodenblech. Beim Super wird erstmals per Schlüssel am Armaturenbrett gestartet, was bisher dem Cooper und S vorbehalten war.

Preis 592 Pfund

November: Webasto Schiebedach als Option für £66 erhältlich

1962:

Die Namen „Se7en“ und Mini Minor“ entfallen und die Limousinen werden in Austin Mini und Morris Mini umbenannt.

Oktober: Die Bezeichnung „Super de Luxe“ ersetzt „De Luxe“ und „Super“ Modelle

1964:

Februar: Der Scheibenwischer-Radius wird von 130- auf 120 Grad reduziert, um das zerkratzen/ zerstören des Scheibengummis zu verhindern.

Ab August wird die bisher durchgehende „runde“ Frontschürze geändert und jeweils seitlich mit Ausschnitten versehen, die der besseren Luftzufuhr und Kühlung der vorderen Bremsen dienen soll – diese neue Frontschürze bleibt bis Produktionsende unverändert.

November: Einführung der neuen vorderen Sitzhalterung mit dann 3 möglichen Positionen (3 Löcher)



@MMCK Archiv_Stephan Kirsten_Morris Mini MK1_1966

Mini Limousine Mkl_Short



@MMCK Archiv_M.Prasse_Austin Seven De Luxe_04 1962



MMCK Archiv_Peter Stellwag_Morris Mini

Mini Limousine Mkl_Short



Grüne Blinker-Kontrollleuchte am äußeren Ende des verchromten Blinkerhebels
Hupenknopf im 2-Speichen Bakelit Lenkrad seitlich mit einer Schraube fixiert
Schmale Armatureneinheit mit filigranen Kippschaltern für Licht und Scheibenwischer
sowie einem mittig angeordneten Zündschloß



@MMCK Archiv_Upi Nath_Austin Seven_1961



@MMCK Archiv_Peter Stellwag_Morris Mini

Schiebefenster Verschlüsse waren anfangs verchromt- 1959er Modelle waren lediglich an einem oben angesetzten Punkt an der Scheibe befestigt, danach mit einem oberen und unteren Fixpunkt. Spätere Verschlüsse waren aus Kunststoff



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Austin Seven_1962



@MMCK Archiv

Mini Limousine MkI_Short



Nur zwei Löcher für den Scheibenwischer im Windleitblech vor der Scheibe, mittig angeordnet. Gummistopfen, die zwei weitere Öffnungen für LH Modelle verschliessen kamen erst ab der Serie MkIII.



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Austin 850_1964



@MMCK Archiv_Patrick Stellwag_Minis 1000 MkIII_1972

1965:

Oktober: Einführung des Automatik-Getriebes als Option

1967: Im Oktober läuft die Fertigung des MkI Mini aus und wird von der dann neuen Version MkII ersetzt.

Eine weit detailliertere Story zur MkI Limousine findet sich im MMCK Archiv und ist dort für Mitglieder zugänglich.

Gerne unterstützt der MMCK bei einer dezidierteren Identifikation. Hierfür sind nach Abstimmung Bilder und Informationen notwendig, die eine detailliertere Recherche erst ermöglichen.